

Beispiele für Graffiti und Street Art

1. Umsetzungen an städtischen Flächen:

- Stützmauer Kulturzentrum LUISE, RBS | "Map of Tomorrow" von Johannes Brechter und Armin Kiss-Istock; <https://www.luise-kultur.de/map-of-tomorrow>
- Brandmauer, Paul-Heyse Str. 20, KOM | Mural „Durch die Blume gesagt“ von ESCIF und Positive-Propaganda; <https://www.positive-propaganda.org/>
- Rosengarten, KOM/BAU | Partizipatives, kommunales Wandbild, Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.

2. Umsetzungen an Flächen von Tochterunternehmen:

- Westend, Bergmannstr. 21, GWG | Dreiteiliges Wandbild von Positive Propaganda und David Leavitt
- Westend, Gollierstr. 70, MGH | Mural „Break Free“ von Mona Caron und Positive-Propaganda e.V.
- Umspannwerk SWM, Giesing, Martin-Luther Str – Ecke Zehentbauernstraße | Mural Längsseite Kurt Eisner sowie Nordfassade Robin Page-Memorial von WON ABC
- Kreativquartier, MGH, Fassade MUCCA-Halle | Mural von Anna Sette und Can Temizgezek
- Für Graffiti: Betriebshof MHM x Bahnwärter Thiel, Boomletters 2020 und Living Large 2021_The Reboot: Von der lokalen Szene veranstaltete Graffiti Jams mit zusätzlichen Workshops für Jugendliche.

3. Umsetzungen an privaten Flächen:

- Ligsalzstr. 8 | Wohnprojekt im Westend, das sich im Rahmen des Miethäusersyndikats selbstverwaltet
- Zwischennutzung Gewerbehof in der Zschokkestr. 36: Im Rahmen von „Z Common Ground“ wurde das gesamte Gebäude überwiegend von lokalen Künstler*innen innen und außen gestaltet. Das Areal wurde von der Porticon-West Gewerbeimmobilien GmbH für freie Kunst zur Verfügung gestellt.
<http://z-common-ground.de/>
- Werksviertel (Eigentümer*innen z.T. Konzerne und LHM und SWM) – dort findet regelmäßig das Urban Art Festival „Hands Off The Wall“ statt, das ein Zeichen für Diversität und Chancengleichheit setzt. 25 lokale und internationale Künstlerinnen nahmen im Sommer 2021 daran teil und gestalteten eine ca. 600 m² große Graffiti Wand.
<https://www.handsoffthewall.com/>

Beispiele für partizipative Projekte

- jährliche Workshops und Gestaltungsaktionen von Akteur*innen der Graffiti-/Urban Art-Szene mit Schüler*innen der Mittelschule an der Wittelsbacher Straße
- Kommunale, partizipative Wandbilder | Mexikanischer Künstler Checo x Bewohner*innen des Hauses/Viertels in Kooperation mit dem Ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., verschiedene Orte, u.a. Ligsalz8, Jugendtreff Au sowie Werksviertel 2021.